

169/ wie auch a c 11 Ruthen kommt 121/ addire
 Quadrata der beyden kürzern Seiten a c 121
 bc 169 thut 290/ diese nimm von Quadrat der
 iten a b 400 bleibt 110/ nun duplir a c die basin
 mit 22/ mit diesen dividir die überbliebenen 110
 then kommen 5 Ruthen und so weit wird von
 ach d hinaus gerückt und wo sich selbe endet
 b nach d eine linia gezogen/welche durch Rechs
 g/ weil c. d. 5 und b. c. 13 hat/ wie numero 1.
 Capit. 1. gewiesen worden/ erkant werden kan/
 12 Ruthen hält/ mit dieser Helffte multiplicir
 n so mit denen 5 ausgereckten Ruthen 16 Ru
 hält; bringen 96 Ruthen den wahren In
 a b d. Nun ist zu mercken daß c b d nicht zur Fi
 gehöre/ sondern absonderlich dessen Grösse er
 chet und von obigen 96 abgezogen werden
 / welches gar leicht geschehen kan/ wann c d 5
 der Helffte b d 6 multipliciret, komt vor den
 halt und Grösse c b d 30 Ruthen/ von 96 abge
 n bleibt vor den Inhalt a b c 66 Ruthen die
 re Grösse.

CAPUT V.

on vierseitigen Feldern so in
 vorigen Capiteln nicht begrif
 fen/wie deren Inhalt zu erfin
 den/ sie mögen einen oder kei
 nen rechten Winckel haben.

Wie